

NET-ZERO INVESTMENTS UND DATEN: EINE HERAUSFORDERUNG

In der heutigen schnelllebigen Finanzwelt, in der die Suche nach nachhaltigen Anlagen an Fahrt gewinnt, diente der Swiss Association Net-Zero Assets Event als exklusives Forum für 30 Teilnehmer von Banken, Vermögensverwaltern und Investoren, um sich auf hohem Niveau auszutauschen. Das zentrale Thema der Veranstaltung im Zürcher Hotel Ameron Bellerive au Lac drehte sich um die Präzision und Integrität von Umwelt-, Sozial- und Governance-Daten, die für die effektive Steuerung von Net-Zero Assets von grösster Bedeutung sind.

Die Veranstaltungsreihe begann 2023 mit dem Vorhaben, Investoren für ESG-Anlagegespräche zu vereinen. Eine Partnerschaft besteht mit dem Forum «Friends of Funds», einer etablierten Plattform für das Fund und Asset Management Business, um gemeinsame Bemühungen für nachhaltiges Investieren zu fördern. Darüber hinaus verdeutlichte die Gewinnung von Diligent als Veranstaltungs-Sponsor – das Unternehmen betreibt eine sichere Plattform für Datenspeicherung und Kommunikation mit Vorständen – die Bedeutung der Technologie für das ESG-Datenmanagement.

Eine der wichtigsten Erkenntnisse der Veranstaltung war die entscheidende Rolle hochwertiger und standardisierter Daten beim ESG-Investment. Der Beitrag von Morningstar zur Bereitstellung von ESG-Daten sowie die Herausforderungen, die sich aus der Offenlegung von Klimadaten ergeben, unterstreichen die Komplexität der Datenlandschaft.

Jörn Soyke vom Future Institute for Sustainable Transformation aus Deutschland wies dabei auf folgende Aspekte hin:

«Umfrage- und Bewertungsaktivitäten lassen sich auf einer einzigen Plattform zentralisieren – mit stetigem Zugriff von verschiedenen Geräten.»

Jan Jürgens

- Das Institut wurde als zentraler Akteur zur Förderung des Wissens über Nachhaltigkeit, insbesondere auch nachhaltige Investitionen gegründet.
- Mit dem Ziel, ESG-Daten zugänglicher, vollständiger und preiswerter aus einer neutralen Non-Profit Hand anbieten zu können, wurde das Start-Up «Dataland» in die Gründungsstiftung des Instituts überführt.
- Herausforderungen bei der Erhebung von ESG-Daten für Berichtszwecke und die Debatte um proprietäre Daten versus Open Sourcing wurden von ihm in den Vordergrund gerückt.

Radouane Chiadli von Morningstar Sustainalytics verwies auf folgende Aspekte:

- Es war klar, dass die Integration und Analyse von Daten für ESG-Zwecke von grösster Bedeutung wird, wobei die Rolle von Morningstar bei der Bereitstellung von ESG-Daten mit analystengesteuerten Bewertungen Aufmerksamkeit erregte.
- Die mangelnde Korrelation zwischen verschiedenen ESG-Datenanbietern wurde auf Unterschiede in der Methodik und den Datenquellen zurückgeführt, was die Bedeutung der Nutzung meh-

rerer Anbieter unterstreicht, um einen umfassenden Überblick zu erhalten und Greenwashing zu verhindern.

Die Veranstaltung befasste sich auch mit den Herausforderungen, Nachhaltigkeit zu definieren und Greenwashing zu verhindern. Daten und Algorithmen wurden als entscheidend hervorgehoben, um das Engagement für nachhaltige Belange zu demonstrieren. Die Diskussionen drehten sich auch um die Rentabilität und den Reifegrad der Märkte für ESG-Datenanalysen.

Regulatorische Entwicklungen wie der Swiss Climate Score und der Stewardship

«Green Tech wird von Investoren stark gesucht werden.»

Hans-Jürgen Walter

Code wurden als Katalysatoren für die Förderung der Nachhaltigkeit angesehen. Der Bedarf an Fachwissen in den Bereichen Rating-Kontroversen und Folgenabschätzung wurde diskutiert und die Bedeutung von Active-Ownership-Lösungen

und Net-Zero Engagements mit Unternehmen unterstrichen.

ESG-Aspekte müssen auf die Vorstandsebene

Während der Reifegrad des ESG-Datenmarktes und das Verständnis von ESG-Themen beleuchtet wurden, erkannte die Veranstaltung die Herausforderungen bei der Bereitstellung von ESG-Daten bei kleinen und mittelgrossen Unternehmen als nicht trivial. Regulierungsbehörden, Datenanbieter und Beratungsunternehmen wurden als Schlüsselakteure bei der Erfassung und Berichterstattung von ESG-Daten identifiziert, was die Notwendigkeit unterstreicht, Führungskräfte



Schweizer Verein für Net-Zero Anlagen

Das Forum vertritt die Ansicht, dass es bei der Umsetzung von ESG-Vorhaben auch darum geht, Anlagemöglichkeiten zu gestalten und höhere Renditen zu erzielen – und nicht bloss um das Ankreuzen regulatorischer Kästchen mit dem Risiko, das Business grün zu waschen, sei es auf der Unternehmens- oder auf der Anlageseite.

Die Association Suisse du Net-Zero Assets wurde von erfahrenen Praktikern aus der Industrie und dem Finanzdienstleistungssektor gegründet, um die Nadel in Richtung nachhaltigerer Anlageziele zu bewegen, die höhere Renditen bieten. Letztlich muss der Fokus dorthin verlagert werden, wohin das Geld fliessen muss – in nachhaltige Investitionen zum Erreichen des gemeinsamen Netto-Null-Ziels bis 2030, zu dem sich die internationale Gemeinschaft verpflichtet hat. Es gibt schlichtweg keinen «Planet B». Das Forum engagiert sich für Bildung, Zusammenarbeit und vor allem für die gemeinsame Schaffung von Net-Zero-Konzepten, um Unternehmen, die Vermögenswerte schaffen, und Finanzdienstleister, die in Vermögenswerte investieren oder diese für Asset Owner verwalten, langfristig erfolgreich zu kombinieren.

Im Angebot stehen derzeit fokussierte Events, Workshops und bedarfsgerechtes Consulting: Nils Löhdorf gibt gerne Auskunft (nils.loehndorf@finhub360.ch).

Hier erfahren Sie mehr:



und Vorstandsmitglieder in der Interpretation und effektiven Nutzung von ESG-Daten zu schulen.

Active Engagement gewinnt an Fahrt

Die aktive Übernahme von Verantwortung und das Engagement bei Unternehmen wurden als entscheidend zur Förderung der Nachhaltigkeit beziehungsweise positiver Veränderungen identifiziert. Es wurden Möglichkeiten für nachhaltige Anlagen untersucht, die sowohl von intrinsischer Motivation als auch von finanziellem Gewinn angetrieben werden. Dabei wurde die wichtige Rolle von Daten bei ESG-Investitionen und die Notwendigkeit standardisierter Vorlagen sowie Anleger-schulungen hervorgehoben.

Hans-Jürgen Walter von Deloitte wies seinerseits auf folgende Aspekte hin:

- Wirkungsmessungen und Massnahmen, die über die Verpflichtungen zur Erreichung von Nachhaltigkeitszielen hinausgehen, wurden als elementar betrachtet, der Einsatz von ESG-Daten in Preis- und Rentabilitätsvergleichen für Investitionen hervorgehoben. Das Potenzial von ESG-Daten zur Minderung von Risiken und zur Verbesserung der Renditen in Portfolios wurde diskutiert, wobei Start-ups, welche ESG-Folgenabschätzungen eruieren, als interessante Beispiele genannt wurden.
- Um die Lücke bei der Klimafinanzierung zu schliessen, muss privates Kapital durch Strategien wie Mischfinanzierungen (Public Private Partnerships etwa) und Risikominderungs-Mechanismen mobilisiert werden. Die Zusammenarbeit

«Das Vorweisen von ESG-Daten macht Firmen für Investoren interessant.»

Jörn Soyke

zwischen Banken und Firmenkunden bei ESG-Daten ist wichtig und es bedarf zuverlässiger Informationen, konsistenter Richtlinien und Sicherheit, um Kapital auf den Nachhaltigkeitsmarkt zu lenken.

Zusammenfassend hob die Veranstaltung der Association Suisse du Net-Zero Assets die wachsende Bedeutung von ESG-Faktoren bei Anlageentscheidungen hervor und den dringenden Bedarf an standardisierten und zuverlässig erhobenen Daten, um die Auswirkungen von ESG-Faktoren genau zu bewerten. Aktives Stewardship und Engagement für Unternehmen wurden als wesentliche Bestandteile der Förderung von Nachhaltigkeit und positiver Veränderungen in der Finanzindustrie anerkannt. Um die Lücke bei der Klimafinanzierung zu schliessen, sind Kooperationen und innovative Strategien erforderlich, während zuverlässige Informationen und kohärente Strategien von grösster Bedeutung sind, um Kapital für den Nachhaltigkeitsmarkt zu gewinnen. Letztendlich betonte die Veranstaltung die zentrale Rolle von Daten für die rasche Erkennung und Abschätzung von Risiken und Chancen.

«Daten sind die Basis, aber die Zähl- und Vergleichbarkeit ist wichtig.»

Radouane Chiadli